

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 5. März 1979, 7.45 Uhr:

Heute Montag früh hat in Nordtirol geringer Niederschlag eingesetzt, wobei die Schneefallgrenze bei rund 1200 m liegt. Der Zuwachs ist durchwegs geringer als 5 cm. Laut Wetterwarte ist bei mäßigen, am Alpennordrand kräftigen westlichen Winden heute noch etwas Niederschlag zu erwarten.

Die nur geringe Neuschneeauflage und das Fehlen weiterer auslösender Ursachen lassen nur vereinzelt Selbstauslösung kleiner Lawinen erwarten. Auch für hochgelegene Seitentäler, Bergstraßen und Pisten ist daher zur Zeit keine Gefahr gegeben.

In den Tourengebieten, etwa oberhalb 1600 m, besteht durch die bindingslose Schwimmschneeunterlage und die unter Spannung stehenden Tribschneeansammlungen eine bleibende latente Gefahr. Die Oberschichten haben sich aber etwas verfestigt, wobei süd- und westgerichtete Hänge begünstigt sind. Die Schneedecke bleibt jedoch mäßig belastbar und ist besonders nord- und ostseitig störanfällig. Die örtlich beschränkte aber akute Schneebrettgefahr erfordert bei Touren und Tiefschneefahrten alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl. Besondere Vorsicht ist an steilen Nord- und Osthängen in Kammlagen sowie in steilen Mulden und Rinnen geboten.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Dienstag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Montag, 5. März 1979, 8<sup>00</sup> Uhr:

Neuschnee: .... unterschiedlich, aber weniger als 5 cm .....

Wind: .... variabil aus westlichen Richtungen .....

Temperatur in 2.000 m: .... um - 4 Grad .....

in 3.000 m: .... um - 8 Grad .....

Wetterlage: .... heute schwarzer Störungsseil/WL .....

.... mit geringem Schneefall .....

Lawinensituation Straße: .... Kunden Selbstanf. Coiring .....

.... möglich, keine Gefahr .....

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: .... Östliche .....

.... Schneebrettgefahr, vor allem nord - W. Ostseitig. .....

.... Störempfälligkeit der Schneedecke erfordert Vor- .....

.... sicht bei Touren und bei Arbeiten im Harnag .....

---

Ergeht an: Telex 05-3157  
05-3153

301a

⊕  
53891 Lregin a

42393 Lrg kl a

fsnr.206

1979 03 05

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten, ausge-  
geben am montag, dem 5. maerz 1979, 9.00 uhr

---

allgemein kraeftiger temperaturanstieg sowie tageserwaermung  
lassen in den mittags- und fruehen nachmittagsstunden auf  
stark besonnten haengen den abgang von nassschneelawinen er-  
warten, doch bedeuten diese keine ernstzunehmende gefahr.

im tourengelaende bleibt diegrosse schneebrettgefahr weiter-  
hin bestehen. sie ist praktisch an haengen aller richtungen gegen-  
den, vor allem aber an nord- bis ostexponierten, weil hier  
bindungslose schwimmschneesichten einen ueberaus labilen schnee-  
deckenaufbau bewirken. vom gelaende her befinden sich die groess.-  
ten gefahrenstellen auf kammnahen hangabschnitten sowie in mul-  
den und rinnen. fuer den schitouristen bedeutet die schneebrett-  
gefahr eine ganz erhebliche gefaehrdung und verlangt alpine  
erfahrung vor allem aber ueberlegte routenwahl.

--

durchgegeben  
42393 Lrg kl a/schmatz/1979 03 05/10.15 uhr  
angenommen⊕  
53891 Lregin a